

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 21. Dezember 1940, abends 6 Uhr

Concerto nach Vivaldi in a-moll, von Joh. Seb. Bach (1685—1750).

I. Allegro. II. Adagio. III. Allegro. Gespielt auf der Klein-Orgel.

„Turmchoral“ für fünfstimmigen Chor, von Georg Vierling (1750—1813).

Die Stadt liegt noch im Werttagsrauche und spiegelt trüb im Fluß sich ab, da tönt, uralt, mit sanftem Hauche der Weihnachtsgruß vom Turm herab.

Des Erzes weitgetragne Stimmen erschallen in den reinen Höh'n, die Sterne fangen an zu glimmen, und fromm verstummet das Getön.

„Er kommt, der starke Held“, Adventsgefang von Joh. Adam Hiller (1728—1804).

Währenddessen entzündet ein Kruzianer das vierte Adventslicht.

Er kommt, er kommt, der starke Held, von göttlich hoher Macht; sein Arm zerstreut, sein Blick erhellt das Todes Mitternacht.

Wer kommt, wer kommt? Wer ist der Held, von göttlich hoher Macht? Er ist der Herr! Lobsing' ihm Welt, dir wird das Heil gebracht!

Dir, menschgebor'ner, bringen wir Anbetung, Preis und Dank! In Ewigkeit erschalle dir Anbetung, Preis und Dank!

„Dank sagen wir alle Gott“, Motette für Einzelstimmen und Chor (siebenstimmig) von Melchior Franck (1573—1639).

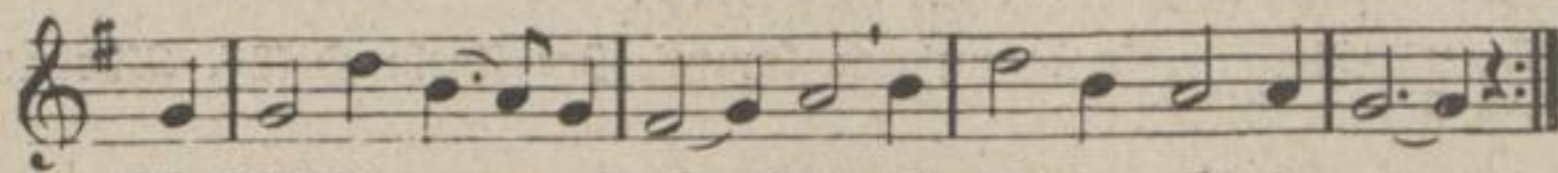
Dank sagen wir alle Gott unserm Herren Christo, der uns mit seinem Wort hat erleuchtet und uns erlöset hat mit seinem Blute von des Teufels G'walt! O du holdseligs Lämmlein, Gottes und Mariens Söhnelein, mein Heiland und mein Bruderlein, wie liegst im harten Krippelein, verschmäh doch nicht das Herze mein, mach dir's zum sanften Bettelein, senk dich hinein durch Glauben mein und sprich mir Freud und Trost hinein. Dem sollen wir alle mit seinen Engeln oben mit Schalle, singen Preis sei Gott in der Höhe!

Vorlesung

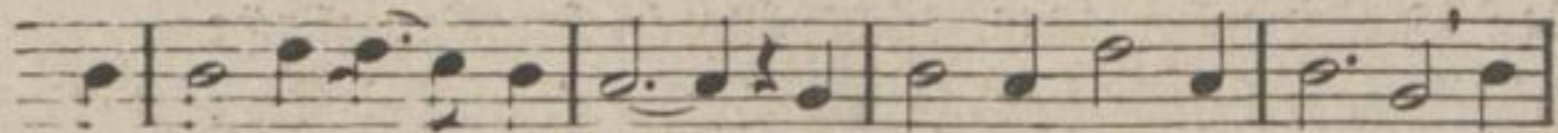
Gemeinsamer Gesang: (Die erste Strophe singt der Chor allein.)

Chor: Nun jauchzet, all ihr Frommen, in dieser Gnadenzeit, weil unser Heil ist kommen, der Herr der Herrlichkeit; zwar ohne stolze Pracht, doch mächtig zu verheeren und gänzlich zu zerstören des Teufels Reich und Macht.

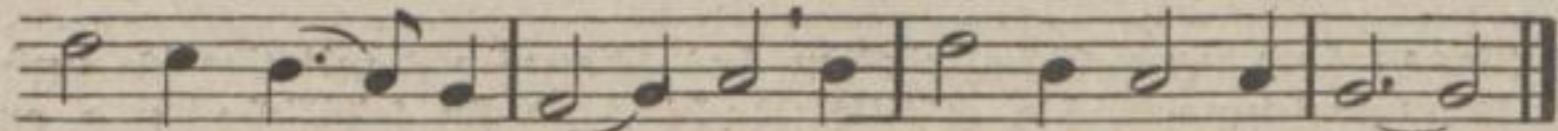
Gemeinde:



Ihr Mächti - gen auf Er - den nehmt diesen König an,
Wollt ihr be - ra - ten wer - den und gehn die rech - te Bahn.



die zu dem Him - mel führt. Sonst, wo ihr ihn ver - ach - tet und



nur nach Ho - heit trach - tet, des Höch - sten Born euch rührt.

Gebet und Segen

Chor: „Amen“ aus dem Weihnachtsoratorium von Kurt Thomas (geb. 1904).

Unverkäuflich

Drei altböhmisches Weihnachtslieder, herausgegeben von Carl Riebel.

a) „Freu dich Erd' und Sternenzelt.“

Freu dich Erd' und Sternenzelt, Alleluja! Gottes Sohn kam in die Welt, Alleluja! Uns zum Heil erkoren ward er heut' geboren, ward uns heut' geboren. Seht der schönsten Rose Flor, Alleluja! Sprießt aus Jesses Zweig empor, Alleluja! Uns zum Heil erkoren ward er heut' geboren, ward uns heut' geboren. Er, das Mensch geword'ne Wort, Alleluja! Jesus Christus, unser Hort, Alleluja! Uns zum Heil erkoren ward er heut' geboren, ward uns heut' geboren.

b) „Kommet ihr Hirten.“

c) „Laßt alle Gott uns loben.“

Laßt alle Gott uns loben für diesen Freudentag, den er gesandt von oben, des wohl man jauchzen mag. Wie uns verheißen ward, kam er, ein Kindlein zart, von dem Bösen uns zu lösen, kam er in die Welt! Heiland, du starker Held, kamst zu siegen in die Welt! Ein' holde Jungfrau rein, sollt' deine Mutter sein. Preist aufs neue Gottes Treue, seine große Huld, preiset, daß gekommen ist der süße Jesus Christ. Sei willkommen, Herr und Heiland, unsrer Herzen Hoffnungsstrahl. Der auf Erden Leid und Schmach fand, Elend, Schmerzen, bittere Qual. Schöner Edelstein, wie strahlt dein Licht so sternklar, du süßer Jesu Christ!

„Weihnachtsnachtigall“, Volksweise aus dem 17. Jahrhundert.

Lieb Nachtigall, wach auf! Wach auf, du schönes Vögelein auf jenen grünen Zweigelein, wach hurtig auf, wach auf! dem Kindlein auserkoren, heut geboren, halb erfroren, Sing dem zarten Christkindlein!

Flieg her zum Kripplein klein, flieg her, gefiedert Schwesterlein, laß tönen hold dein Schnäbelein, sing, Nachtigall, gar fein. Dem Kindelein fröhlich jinge, lieblich klinge, Flüglein schwinge, sing dem teuren Christkindlein!

Sing, Nachtigall, ohn End, zu vielen hunderttausendmal, das Kindlein lobe ohne Zahl, ihm deine Lieder send! Dem Heiland mein Ehr beweise, lob und preise laut und leise, sing dem Christuskindelein!

„Kindelwiegen“, aus dem Kölner Gesangbuch (1623).

Mitwirkende: **Der Kreuzchor.** Orgel: Kreuzorganist **Herbert Collum.**
Leitung: Kreuzkantor **Prof. Rudolf Mauersberger.**

Zur Aufklärung für einen Vesperbesucher aus Oberhirschsprung i. Erzg., der seinen Namen nicht nennt, der aber im Namen von „tausend Besuchern“ die Weihnachtsstimmung in der Adventsmotette von Rob. Volkmann* vermisst:

Der Kreuzchor singt das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ grundsätzlich nicht in Adventsvespern. Dieses Lied bleibt vielmehr den vier Christvespern, der Christmette und dem Weihnachtsliederabend am vierten Advent vorbehalten, so daß es im ganzen sechsmal in der Kreuzkirche erklingt.

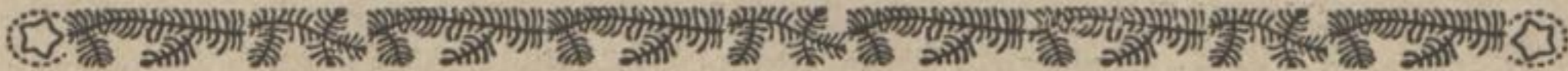
* Die Adventsmotette „Er ist gewaltig und stark, der zu Weihnacht geboren ward“ wird alljährlich von vielen ständigen Vesperbesuchern verlangt.

Nach der Vesper **Turmblasen** (Posaunenchor von Adolf Müller):

1. Fuga aus „24 Quatricinia“. G. Reiche. 2. O Heiland, reiß die Himmel auf! Tonsatz A. Müller. 3. Gottes Sohn ist kommen. Joh. Seb. Bach. 4. Auf, auf, ihr Reichsgenossen, euer König kommt heran. Barth. Gesius.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche: Sonntag, den 22. Dezember, vorm. $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.
Zum Eingang: „Saget den verzagten Herzen“, Adventspruch für sechsstimmigen Chor von Rudolf Mauersberger (geb. 1889).

Vor dem Hauptlied: „Er kommt, er kommt, der starke Held“, Adventsgefang von Joh. Adam Hiller.



Sonntag, den 22. Dezember 1940, 16.30 Uhr in der Kreuzkirche

Weihnachtsliederabend des Kreuzchors (nur bei Kerzenbeleuchtung)

Karten sind im Anschluß an diese Vesper im Kirchengemeindeamt zu haben.

Seit einigen Tagen sind neue Schallplatten des Kreuzchors mit Volks- und Weihnachtsliedern herausgekommen, die „Stille Nacht“, „O du fröhliche“ u. a. enthalten.

Für den Weihnachtstisch! Sonderkonzerte im Januar 1941.
Collum spielt Bachs „Wohltemperiertes Klavier“.
Anrechtskarten bei Bock, Ries, Müller, Verkehrsbüro.

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.